







die silberbelegten Spiegel in Papiereinlagen verpackt werden können, endlich sind sie der lästigen Kontrolle durch den Fabrikinspektor überhoben und brauchen hoch schwangere Frauen und mercurialranke Arbeiter nicht mehr zu verpacken, wenn dieser Beamte das Etablissement betritt. Die Beseitigung der Quecksilberbelegen ist im Interesse der darin beschäftigten Arbeiter sowie der gesammten Bevölkerung nur zu wünschen. Die Verbesserung der Technik wird zu einer Herabsetzung der Preise führen, wenn auch vorläufig die Unternehmer den Gewinn noch allein einheimen. Die Verbilligung der Spiegel wird einen vermehrten Absatz zur Folge haben, was den Schreiner-, Vergolder- und Glasgeschäften zu Gute kommt. Die Quecksilberbeleger haben aber den Nachtheil. Bei genossenschaftlich organisirter Produktionsweise würde man diese Halb- und Ganzinvaliden, die zu anderer Arbeit nur schwer verwendet werden können, in einer, ihrer Leistungsfähigkeit und ihren bisherigen Verhältnissen entsprechenden Weise beschäftigen oder entschädigen. Heute kümmert sich kein Mensch um diese Leute. Jeder Fortschritt kommt bei der kapitalistischen Produktionsweise nur den Unternehmern zu Gute.

**Meerane**, 5. Juli. Der Streik der Fabrikarbeiter der Firma G. Reinhold ist nunmehr endgiltig beendet, da unsere Forderungen zum größten Theil bewilligt wurden.

## Versammlungen.

**Auf die Beschwerde**, welche der Vorsitzende Herr Treplin gegen die Auflösung der öffentlichen Versammlung der Mechaniker in Berlin geführt, ist demselben folgender Bescheid zugegangen: Auf die Beschwerde vom 26. v. Mts. erwidere ich Euer Wohlgebornen ergebenst, daß in der am 24. v. Mts. abgehaltenen öffentlichen Versammlung der Mechaniker, Optiker etc. in dem Vortrage des Referenten die im § 9 des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878 bezeichneten Bestrebungen so klar zu Tage getreten sind, daß der überwiegende Theil der Versammlung auf Grund des genannten Gesetzesparagraphen aufzulösen verpflichtet war. Ihre Beschwerde weise ich daher als unbegründet zurück. Der Polizeipräsident.

Eine öffentliche Versammlung der Stodarbeiter Berlins fand am 10. Juli in Deigmüllers Saal, Alte Jakobstraße 48a, unter dem Vorsitz des Kollegen Hildebrandt statt mit der Tagesordnung: 1. Wie stellen sich die Berliner Stodarbeiter zur Lohnbewegung in diesem Jahre? 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. Zunächst schilderte Kollege Hildebrandt die traurige Lage der Stodarbeiter. Er legte klar, welche Ursachen diese miserablen Löhne bedingen und führte sehr treffend aus, welche Mittel und Wege eingeschlagen werden müssen,

und bessere Verhältnisse zu schaffen. Er ersuchte die Versammlung, sich zunächst über Punkt 1 der Tagesordnung zu sprechen. Da sich niemand zum Wort meldete, wurde die Versammlung auf 10 Minuten vertagt, damit die Kollegen ihre Meinung erst noch austauschen. Nach Wiedereröffnung der Versammlung wurde zu Punkt 2 der Tagesordnung übergegangen. Hier führte Kollege Schnitzer aus, daß eine Bewegung in diesem Jahre nicht mehr rathsam sei. Es sind noch verschiedene Redner diesen Ausführungen beigetreten, welche folgende Resolution einstimmig angenommen: heutige Versammlung der Stodarbeiter Berlins erklärt die Ausführungen des Referenten voll und ganz einverstanden und ersucht die bestehende Kommission, hin und wieder öffentliche Versammlung einzuberufen, um die Lohnsache immer mehr und mehr heranzuziehen, damit wir in einen Lohnkampf eintreten wollen, mit und ganz organisiert sind. Deshalb wünscht die heutige Versammlung, vorläufig noch Abstand zu nehmen von einer Bewegung und zunächst die Organisation zu stärken. Hierauf wird bekannt gemacht, daß die Ortskrankenkasse in nächster Zeit ein Vergnügen abhält in der Hofjäger, Hasenheide, und wurde den Kollegen empfohlen, dasselbe nicht zu besuchen, da der Besitzer sein Lokal für Arbeiterversammlungen hergiebt.

## Theater.

Sonnabend, den 13. Juli.  
**Froll's Theater.** Die Jüdin.  
**Friedrich-Wilhelmsstädtisches Theater.** Der Bettelstudent.  
**Viktoria-Theater.** Die Kinder des Kapitän Grant.  
**Sellekiantheater.** Gefährliche Mädchen.  
**Stend-Theater.** Spezialitäten - Vorstellung.

**Vassage 1 Cr. 9 M. - 10 M. Kaiser-Panorama.**  
Diese Woche:  
Eine höchstinteressante Reise durch **Norwegen.**  
Scepartien; preisgekrönte astronom. Aufnahmen.  
**Den! Pariser Weltausstellung 1889.**  
**Reise Sr. Maj. Schiff Gertha.**  
Eine Reise 20 Pf., Kind nur 10 Pf. Abonn.

Unserm Freund **Buchholz** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Wörther Platz wackelt.  
696 **O. M. G. W. F. B.**

Unserem lieben Freunde **Mileken Gelblich** ein donnerndes Hoch, daß die Birkenstraße wackelt. Seine Freunde. J. A.; **Bräsicke.**

**Restaurant H. Stramm,**  
123 Ritterstrasse 123,  
verbunden mit Fremdenlogis. Empfehle meinen allbekanntesten vorzüglichen **Frühstück-, Mittag- und Abendtisch.** Sonstige Speisen und Getränke in bekannter Güte. Zwei Zimmer, passend zu Zahlstellen und Arbeitsnachweis, stehen zur Verfügung. [1449]

## Corallen. C. v. d. Werdt, Granaten

**Gold- und Silberwaaren-Fabrikgeschäft,**  
1 Treppe 66, Oranienstraße 66, 1 Treppe,  
zwischen Kommandantenstraße und Moritzplatz.  
**Billiger wie in jedem Laden.**

Massiv goldene Ringe . . . von M. 3,- an	Echte Corallenbrotschen . . . von M. 1,50
Trauringe (1 Dukaten) . . . Mark 11,-	Corallenarmbänder . . . 2,40
(2 Dukaten) . . . 21,-	Golddubl- Armbänder . . . 4,50
Goldene Broschen . . . von M. 5,- an	auf Silber . . . 3,-
Golddoubl- Ketten auf Silber . . . 6,50	Golddoublbrotschen auf Silber . . . 3,-
Goldene Ohrringe . . . 2,-	Damen- und Herren-Medaillons (Gold double auf Silber) . . . 4,50
Simili-Ohrringe i. Gold gefaßt . . . 3,-	Telephon 9356/IX.
Echte Corallenketten . . . 2,50	

Ferner größte Auswahl goldener Herren- u. Damenketten, Armbänder, Ohrlippsnadeln, Granat- und Silbersachen jeden Genres. Lager in **Alfenide.** Reparaturwerkstätte. **Uhren**



**Schweizer-Garten**  
Am Königsthor.  
Täglich: Theater und Specialitäten-Vorstellung.  
Mr. Geretti, Familie Andersen, Mich. Abela und Victoria, Mich. Blanche, Geschm. Mohrmann, Geschm. Mocon, Spezi etc.  
**Entree 30 Pf.** Volksbelustigungen aller Art.  
Im neuerbauten Saale Ball.  
Dienstags, den 4. Kriegsfenerwerk.  
16. Juli:  
Zum Schluss:  
**Erstürmung der Düppeler Schanzen.**  
Unter Mitwirkung von 160 Personen.

## Verb. dtsh. Zimmerleute (sämtliche Lokal-Verbände Berlins.)

Große **General-Versammlung**  
am Sonntag, den 14. Juli cr., Vorm. 10 Uhr, im „Königstadt-Kasino“, Holzmarktstr. 72.  
Tagesordnung:  
1. Bericht der Delegirten vom diesjährigen Handwerkskongress zu Weimar und Bericht des Verbands-Ausschusses.  
2. Wahl des Verbands-Ausschusses.  
3. Verschiedenes.  
Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes in der Versammlung zu erscheinen; auch werden dieselbst Mitglieder aufgenommen. Quittungsbuch legitimirt.  
J. A.: Fr. Schreiber, Gneisenaustraße 82.

## Weiß- und Bairisch-Bier-Verband

verbunden mit reichhaltigem Frühstück, Mittags- und Abendtisch. Franz. Hochachtungsvoll  
**A. Erdmann,**  
vormals W. Haugk, Weinstraße 11.

**18 Für die Leser des VI. Reichstags-Wahlkreises! 18**

Bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten.  
**J. Baer, BERLIN N.**  
**Gesundbrunnen, Badstr. 18**  
Haltestelle der Pferdebahn.  
(Fahrgeld wird vergütet!)

Reelle Bedienung empfiehlt Allerbilligste Preise

**Herren- und Knaben-Garderobe**  
in überraschender Auswahl. 688  
**Moderne Jaquetanzüge** von 18 M. an,  
**Kammgarn-Rockanzüge** von 27 M. an,  
**Sommer-Heberzieher** von 15 Mark an,  
**Eleg. Knabenanzüge** für jedes Alter.  
**Arbeitsachen äußerst billig.**  
Grosses Stofflager

Vorzügliche Arbeit. zu Bestellungen nach Maass. Eleganter Sitz.

## Verein zur Wahrung der Interessen der Steinträger

und verw. Berufsgenossen Berlins.  
Sonntag, den 14. Juli, Vormittags 11 Uhr, bei Scheffer, Inselstr. 10, 2 Tr.  
Tagesordnung:  
1. Vierteljährlicher Kassenbericht.  
2. Wie gedenken wir den monatlichen Beitrag zu erheben?  
3. Innere Vereinsangelegenheiten und Verschiedenes.  
Kollegen als Gäste haben Zutritt.  
Neue Mitglieder werden aufgenommen.  
690 Der Vorstand.

## Freie Vereinigung der Vergolder und Fachgen.

**General-Versammlung**  
am Montag, den 15. d. Mts., Abends 8½ Uhr, im Saale des Herrn Scheffer, Inselstr. 10.  
Tagesordnung:  
1. Kassenbericht.  
2. Neuwahl des 1. Vorsitzenden.  
3. Aufnahme neuer Mitglieder.  
4. Bericht der Tarifkommission.  
5. Verschiedenes.  
Gäste willkommen.  
687 Der Vorstand.

**G. Scharnow's**  
Engros **Uhren-Fabrik** Export  
Berlin S., am Moritzplatz, Ecke Oranienstraße 152.  
besteht seit 1860. Anerkannt beste Bezugsquelle.  
Nidel-Remontoir-Uhren . . . von 10 M. an  
Silberne Cylinder-Uhren . . . 17 „ „  
do. Ancre-Uhren, 15 Steine . . . 25 „ „  
Goldene Damen-Uhren, 14-far. . . 20 „ „  
do. Ancre-Herren-Remontoir-Uhren . . .  
do. mit 3 Goldspaseln und Schutzdeckel . . . 90-250 M.  
Regulateure, 14 Tage gehend, ca. 1 m lang . . . 10 M. an  
do. in polirtem Nussbaumgehäuse . . . 14 „ „  
Weder-Uhren . . . 3,50 „ „  
Garantie bis zu 5 Jahren.  
Illustrirte Preisverzeichnisse gratis u. franko. [687]

## Sophabezüge!

Beste von 3½-5 Meter spottbillig.  
**Emil Lafèvre, Oranienstr. 158.**

Am meiner braven Konkurrenz hiermit nicht nachzustehen offerire  
**Schuhe u. Stiefel.**  
Größte Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**C. Wolf, Adalbertstr. 80.**

**Möbel, Spiegel und Polster-Waaren,**  
reelle Waare zu soliden Preisen. Ganze Ausstattungen in Mahagoni und Nussbaum; Küchenmöbel in großer Auswahl empfiehlt  
**Franz Tutzauer,** S.O., Köpnickstraße Nr. 24, nahe der Köpnick Brücke.

## Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

Gr. Lager, bill. Preise  
**Emil Heyn**  
eigen. Fabrik.  
Brunnenstr. 28, Hofstr. 11.  
Theilz. nach Ueberredung.

## Posamentier- und Schnittwaaren

sowie Wäsche eigener Fabrik  
**Ludw. Gerhard, SW. Oranienstr. 11.**  
Artikel für Herrenschneider.

## Tüchtige Arbeiterinnen

auf jede Art Wäsche verlangt sofort  
**M. Greifenhagen,**  
27 Chausseestraße

## Der Arbeitsnachweiser

der **Klavierarbeiter**  
befindet sich noch wie vor Waldemarstr. 11.  
Restaurant **Zilm** (vorm. Pfister). Die Ausgabe findet jeden Abend von 8-9½ Uhr.  
Sonntags Vormittags von 10-14½ Uhr.  
an Mitglieder wie an Nichtmitglieder gleichlich.  
Die Arbeitsvermittlungskommission

## Der unentgeltliche Arbeitsnachweiser

des Allg. Metallarbeiter-Vereins befindet sich im Süden Neanderstr. 5; Norden Oranienstr. 40, Destillation, Abends 8½ Uhr.  
Sonntags Vorm. 9½-12 Uhr.

## Sattler!

Der unentgeltliche Arbeitsnachweiser des Vereins der Sattler und Fachgenossen befindet sich Dresdenerstr. 116, Wende 1. a. 11.







